

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

37

Betreff: Drucksachennummer: 1042/2016
Rettungsdienst in Hohenlimburg - Anfrage der Bürger für Hohenlimburg / Piraten
Hagen

Beratungsfolge:
HFA 17.11.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

Amt 37 beantwortet die Anfrage gemäß § 5 der Geschäftsordnung wie folgt:

1. Welche Auswirkungen hat die Umstrukturierung und Neuausrichtung des Ev. Krankenhauses Elsey auf den Rettungsdienst in Hohenlimburg?

Im Bezug auf die Notfallrettung wird die Umstrukturierung des Krankenhauses Elsey auf die Hilfsfristen keinen direkten Einfluss haben. Die Notfallversorgung vor Ort wird wie gewohnt durch den Rettungsdienst der Stadt Hagen im Rahmen der Hilfsfristen durchgeführt.

Der Wegfall von sechs Intensivbetten und das Fehlen der Notfallambulanz beeinflusst den Rettungsdienst der Stadt Hagen jedoch erheblich. Es kommt zur Verlängerung von Fahrzeiten, da adäquat erstversorgte Patienten in weiterentfernte geeignete Krankenhäuser befördert werden müssen.

Hier stehen die Häuser der Katholischen Krankenhaus GmbH (St. Josef und St. Johannes), das Allgemeine Krankenhaus und das St. Marien-Hospital in Letmathe zur Verfügung.

Dieser Sachverhalt könnte sich im Rahmen der Vorhaltung auf den Rettungsdienst auswirken. Eine entsprechende Überprüfung läuft derzeit über eine gutachterliche Stellungnahme im Rahmen der Neuerstellung des Rettungsdienstbedarfsplanes.

2. Ist es möglich und geplant, dass der Rettungsdienst Hohenlimburger Notfälle in Zukunft ins nahe gelegene Letmather Marienhospital bringt?

Grundsätzlich wird im Rettungsdienst das nächste geeignete Krankenhaus angefahren. Dies kann auch ein Krankenhaus außerhalb des Hagener Stadtgebietes sein. Ob hier eine entsprechende veränderte Planung notwendig ist, wird derzeit mit der Kath. Krankenhaus GmbH erörtert.